

Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V.

Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2013



Umweltnetzwerk Kirche
Rhein-Mosel e.V.

Im Jahr 2013 nahmen Mitglieder und Interessierte das breit gefächerte Angebot an Veranstaltungen zu verschiedenen Themen wahr.



Am 17. Mai 2013 führte die Fledermausexkursion 17 Teilnehmer nach Bacharach-Steeg. Dort ist in der ev. Kirche eine der größten Fledermauskolonien des großen Mausohrs in Deutschland zu finden. Dr. Andreas Kiefer, Fledermausexperte des NABU und langjähriger Betreuer der Kolonie in der ev. Kirche von Bacharach-Steeg führte mit einem Vortrag und Anschauungsmaterial in die faszinierende Welt der Fledermäuse ein, die die einzigen flugfähigen Säugetiere sind. Die Teilnehmer lernten, dass Fledermäuse eine wichtige Rolle im biologischen Gleichgewicht spielen, da sich die heimischen

Fledermäuse von Insekten in ganz beträchtlichen Mengen ernähren.

Fledermäuse sind Bewohner vieler Kirchen, ohne dass dies oft die Kirchengemeinden weiß. Werden dann Sanierungsarbeiten an den Dachstühlen durchgeführt, werden die Fledermauskolonien gefährdet. Aus diesem Grund bietet das Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. seinen Kirchengemeinden einen kostenlosen Fledermauscheck an. Fachleute des Arbeitskreises Fledermausschutz überprüfen, ob Fledermäuse Quartiere in der Kirche haben. Sollte dies der Fall sein, kann bei sorgfältiger Planung der Maßnahmen in der Regel ohne großen Aufwand eine Schonung der Quartiere der unter Naturschutz stehenden Fledermäuse erfolgen.

Nach dem Motto „Zwischen „Energieschrecken“ und energetischem Vorbild“ ging es für die 20 Teilnehmer der zweiten Exkursion am 29. Juni 2013 zum Kirchenkreis Jülich und zum Braunkohletagebau Inden. Vormittags wurde die Passiv-Haus-Kirche in Heinsberg besichtigt. Hier wurde die Kirche von Grund auf saniert und eine einzigartige Passiv-Haus-Kirche geschaffen. Diese ist nicht nur gut gedämmt, sondern besitzt auch eine eigene Photovoltaikanlage. Nachmittags wurde unter dem Titel „Verheizte Heimat“ der Tagebau in Inden besichtigt, durch den ganze Ortschaften mitsamt Kirchen und Friedhöfen umgesiedelt wurden und in Zukunft noch umgesiedelt werden.

Im Rahmen des Umwelttages des Landkreises Mayen-Koblenz zum Thema „Energie“ in Polch am 09. Juni 2013 präsentierte sich das Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. mit einem Informationsstand. Neben allgemeinen Informationen zum Verein und zum Projekt „Energie sparen in Kirchengemeinden“ konnten Besucher und Interessierte anhand von ausgewählten Bildern typischen Heizungs-handhabungsfehlern auf die Schliche kommen.



Am 28.02.2013 nahmen 45 Teilnehmer an der Vortragsveranstaltung „Energieeffiziente Beleuchtung in kirchlichen Gebäuden“ teil. An diesem Abend ging den Teilnehmern wortwörtlich ein Licht auf: Nicht nur der Begriff „ungesund aussehen bei grellem Licht“ wurde erläutert, sondern



auch so manche „Lichtlücke“ wurde von der Gastreferentin Claudia Lill (Energieagentur Rheinland-Pfalz) aufgedeckt.

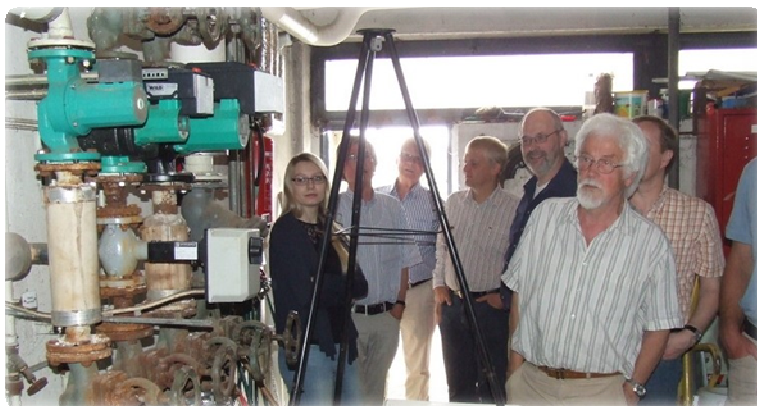
Im Fokus stand auch in diesem Jahr der Austausch der Kirchengemeinden mit- und untereinander. In der Hoffnungskirche in Koblenz-Pfaffendorf trafen sich die Teilnehmer des Projekts „Energie sparen in Kirchengemeinden“ zum Erfahrungsaustausch. Hier wurden erste Projektergebnisse und Erfolge in den einzelnen Kirchengemeinden vorgestellt. Nachdem im Rahmen des Projekts Schwachstellen an Gebäuden und Heizung sowie deren Nutzung und Bedienung aufgedeckt und Handlungsempfehlungen zur Optimierung hierfür gegeben wurden, waren einzelne Gemeinden nicht tatenlos und setzten Änderungen bei der Handhabung der Heizungsanlage, aber auch

technische Verbesserungen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Die ev. Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf konnte insgesamt in den letzten drei Heizperioden ca. 38.000,00 € Energiekosten einsparen. Auch weitere Kirchengemeinden konnten positive Erfolge für sich verbuchen.

Auch in diesem Jahr konnte das Projekt „Energie sparen in Kirchengemeinden“ fortgeführt und eine weitere Runde mit sieben interessierten Kirchengemeinden gestartet werden.

In diesem Jahr unterstützte die KEVAG das Projekt „Energie sparen in Kirchengemeinden“ mit einem nennenswerten Betrag.

Daneben fand auch ein Austausch des Umweltnetzwerks mit verschiedenen Institutionen und anderen Netzwerken statt. Hieraus entstand z.B. die Vortragsreihe „Energie sparen – aber wie?“, als Kooperationsprojekt vom Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. mit „Energiebewusst“ des Bistums Trier, der Ev. Landeskirche im Rheinland und der Energieagentur Rheinland-Pfalz. Der erste Vortrag fand am 11.12.2013 im Pfarrheim der Gemeinde Herz-Jesu in Koblenz statt und war zugleich die Abschlussveranstaltung für das Jahr 2013. Zum Thema „Energieeffiziente Beleuchtung“ fanden sich trotz der vorweihnachtlichen Zeit 18 Teilnehmer ein, die durch den Referenten Matthias Schädler (Energieagentur Rheinland-Pfalz) zu aktuellen Förderprogrammen und Ökorichtlinien, aber auch einfachen Anwendungs- und Denkfehlern informiert wurden. Die Reihe wird in 2014 mit drei weiteren Vorträgen weitergeführt.



Im Jahr 2013 wurden 166 Personen an 8 verschiedenen Veranstaltungen des Umweltnetzwerks Kirche Rhein-Mosel e.V. erreicht.